



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-1169 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Zahl: 50.115/798-II/3/93

Wien, am 24. November 1993

An den
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 W i e n

5290 IAB

1993 -11- 26

zu 5436/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Helene PARTIK-PABLE und Genossen haben am 20.10.1993 unter der Nr. 5436/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "beschlagnehmete Kraftfahrzeuge" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Ist Ihnen der oben geschilderte Sachverhalt bekannt?
2. Mit welcher Begründung werden die erwähnten Fahrzeuge keiner weiteren Nutzung zugeführt?
3. Gibt es Überlegungen, die Fahrzeuge zugunsten der Republik Österreich zu versteigern? Wenn nein, warum nicht?
4. Gibt es weitere Überlegungen Ihrerseits, die Fahrzeuge den Exekutivbeamten des Kriminaldienstes zur Verfügung zu stellen?
5. Werden Sie sich dafür einsetzen, daß die Fahrzeuge für Kriminalbeamte zur Verfügung stehen? Wenn nein, warum nicht?
6. Wenn ja, wann sollen diese Maßnahmen getroffen werden?
7. Welche anderen Verwendungsmöglichkeiten können Sie sich für die oben erwähnten Fahrzeuge vorstellen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Ja.

- 2 -

Zu Frage 2:

Diese Kraftfahrzeuge obliegen nicht meiner Verfügungsgewalt, da sie über Gerichtsauftrag beschlagnahmt wurden und die Gerichte daher die weiteren Verfügungen über die KFZ zu treffen haben.

Zu den Fragen 3 bis 7:

Wie zur Frage 2 bereits angeführt, bin ich nicht der Verfügungsberechtigte und es stellen sich daher keine diesbezüglichen Überlegungen.

Franz Jen